

## PROTOKOLL

Über die Sitzung der **Delegiertenversammlung** des Gemeindeverbandes ARA Thunersee vom **Mittwoch, 21. Mai 2025** im The Lab Hotel, Thun.

---

Versammlungsleiter:	Konrad Hädener, Thun (Präsident Vorstand)
Anwesende Gemeinden:	24 von 35
Delegiertenstimmen:	92 von 112
Vorstandsmitglieder:	6 von 7
Gäste:	lt. Eintrag in Präsenzliste
Presse:	keine Vertreter
Entschuldigt abwesend:	lt. Eintrag in Präsenzliste
Protokoll:	Verena Braun, Sachbearbeiterin Administration ARA

---

### TRAKTANDEN:

1. Genehmigung Protokoll DV vom 30. Oktober 2024
  2. Rückblick und Ausblick
  3. Abnahme des Jahresberichtes 2024
  4. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 2024
    - a) Erfolgsrechnung
    - b) Investitionsrechnung
  5. Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds
  6. Informationen Verbands-GEP
  7. Verschiedenes
- 

Der Präsident des Vorstandes begrüsst die Anwesenden, bedankt sich für ihr Erscheinen und eröffnet die Delegiertenversammlung um 16:30 Uhr. Seitens Resultateprüfungskommission hat sich Monika Finger für die Teilnahme an der Versammlung entschuldigt. Vom Vorstand hat sich Bernhard Gerber und von der Geschäftsleitung der ARA Thunersee Hanspeter Reist entschuldigt. Medienvertreter sind keine anwesend. Jedoch möchte Radio Beo nach der Versammlung ein Interview durchführen.

Es wird weder ein Stimmrecht bestritten noch die Zuständigkeit der Delegiertenversammlung zur Behandlung der traktandierten Geschäfte angefochten.

Konrad Hädener, Vorsitzender der Delegiertenversammlung macht den Vorschlag, aufgrund der Einfachheit der abzustimmenden Geschäfte, keine Stimmenzähler zu bestimmen. Die Delegierten sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

## 1. Genehmigung Protokoll DV vom 30. Oktober 2024

Konrad Hädener stellt das Protokoll zur Diskussion. Es werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen gewünscht.

**Beschluss:** Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. Oktober 2024 wird einstimmig genehmigt.

## 2. Rück- und Ausblick

Ingo Schoppe beginnt mit dem Rückblick: Die Nettobetriebskosten der ARA Thunersee beliefen sich im Jahr 2024 auf etwas mehr als 4.7 Mio. Franken. Dies entspricht einer Unterschreitung des Budgets um 1.2 Mio. Franken und liegt deutlich unter der 5-Millionen-Schwelle. Dieses erfreuliche Ergebnis resultiert aus einer Reihe guter Entscheidungen in den vergangenen Jahren. Es sind auch viele kleine Einzelposten, die in der Summe einen wesentlichen Beitrag leisten. So konnten die Kosten für den Stromeinkauf markant gesenkt werden, die Einnahmen für den Verkauf von Biogas um Fr. 500'000.— gesteigert werden, mit der Produktion von Solarstrom Fr. 70'000.— beim Stromeinkauf eingespart werden und mit der Anlage von Festgeld Fr. 60'000.— Zinsertrag generiert werden. Ebenfalls wurden bei den Serviceverträgen Fr. 20'000.— eingespart, da verschiedene Arbeiten von den Mitarbeitern durchgeführt wurden.

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf der Sanierung der biologischen Reinigungsstufe. Die erste Hälfte der Sanierung wurde im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2025 wird die zweite Hälfte der Biologie saniert.

*16:45 Uhr, Herr Mester, Delegierter der Gemeinde Amsoldingen, trifft ein.*

Die Inbetriebnahme des ersten Teilabschnittes der Photovoltaik-Anlage stellte einen Meilenstein dar, der die ARA zukünftig unabhängiger vom volatilen Strommarkt machen wird. Obwohl erst knapp 20 Prozent der künftigen, gesamten Photovoltaikanlage in Betrieb genommen wurden, konnten 2024 bereits 290 MWh regenerativer Eigenstrom produziert werden. Dies entspricht etwa 6 Prozent des Jahresstrombedarfs und führt zu einer Entlastung bei den Stromeinkaufskosten.

Darüber hinaus wurden in vielen anderen Bereichen innovative Ideen angestossen oder Projekte abgeschlossen, welche die ARA Thunersee nachhaltiger machen werden. Namentlich die Treibhausgas-Bilanz, die CO<sub>2</sub>-Verflüssigung oder andere Klimaprojekte.

Die Frage, wie mit unserem Handeln das Klima weniger stark belastet werden kann, steht in unserer täglichen Arbeit mehr denn je im Mittelpunkt. Viele Überlegungen und Anstrengungen gehen dabei weit über die klassische Abwasserreinigung hinaus.

Der ARA Thunersee steht ein anspruchsvolles Jahr 2025 bevor. Die Fertigstellung der Sanierung Biologie ist für November 2025 geplant. Das Projekt Photovoltaikanlage soll im August 2025 fertig gestellt und im September 2025 in Betrieb genommen werden. Die Einweihung hierfür ist an der Herbstdelegiertenversammlung am 31. Oktober 2025 vorgesehen. Sogar Bundesrat Albert Rösti wird an den Feierlichkeiten teilnehmen. Neben den laufenden Grossprojekten wird das Projekt «Sanierung Mechanische Reinigung» starten. Für dieses Projekt ist die Genehmigung durch die Delegiertenversammlung an der Herbst-Delegiertenversammlung geplant.

Das Traktandum dient ausschliesslich der Information und benötigt keine Abstimmung. Es werden keine weiteren Fragen gestellt oder Ergänzungen gewünscht.

## 3. Abnahme des Jahresberichtes 2024

Konrad Hädener merkt an, dass der Jahresbericht allen Gemeinden mit der Einladung zur Delegiertenversammlung zugestellt wurde. Alle wichtigen Informationen sind darin enthalten.



Konrad Hädener stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Es werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen gewünscht.

**Beschluss:** Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Stephan Oberli erläutert die Jahresrechnung 2024. Der Jahresbericht 2024 liefert den detaillierten Überblick über die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2024 im Vergleich mit dem Budget und der Jahresrechnung 2023. Ebenfalls ist die Bilanz per 31.12.2024 und deren Veränderungen seit dem 01.01.2024 ersichtlich.

##### a) Erfolgsrechnung

Die Rechnung der ARA Thunersee konnte mit Nettobetriebskosten von Fr. 4'727'294.85 total Fr. 1'262'705.15 unter den budgetierten Werten abschliessen. Die Nettobetriebskosten liegen Fr. 2'836'459.25 bzw. 37.50 % unter dem Wert des Vorjahres.

Die im Vergleich zum Budget tieferen Nettobetriebskosten sind einerseits durch die geringeren Aufwendungen von Fr. 822'403.30 und andererseits durch die höheren Erträge von Fr. 440'301.85 zustande gekommen.

Im Rechnungsjahr 2023 haben die Themen Strommangellage, Ressourcenknappheit, stark steigende Preise und allgemeine Marktüberhitzung, die Rechnung in noch nie da gewesene Höhen getrieben. Vieles wurde seither hinterfragt, geändert und angepasst. Der grosse Ruck, das Durchschütteln, hat alle angetrieben, der Schieflage von 2023 entgegenzutreten. Ein Rechnungsjahr später wurden wiederum Nettobetriebskosten in einer Tiefe, wie sie vor Inbetriebnahme der 4. Reinigungsstufe waren, erreicht.

*17:00 Uhr, Patricia Christen, Resultateprüfungskommission, trifft ein.*

##### Abweichungen zum Budget

Die zeitlich spätere Anstellung der neuen Mitarbeiterin sowie die Verjüngung des Personals haben sich positiv auf die Personalkosten ausgewirkt. Es gab keine Auszahlung von Dienstaltersgeschenken, keine Beanspruchung von Aushilfen und kaum Ausrichtung von Prämien.

Durch die Auslastung unseres Personals bei der Sanierung der Biologie, führten wir weniger andere grosse Revisionen durch, was zu geringeren Kosten für Ersatzteile und den Beizug von externem Personal führte.

Die Stromproduktion in der Photovoltaik-Anlage läuft erfreulich gut und trug zu den tieferen Stromkosten bei.

Die Annahme von fremden Schlämmen sowie die Erhöhung der Annahmepreise und die Anpassung des Liefervertrages von Biogas, führte auf der Gegenseite zu deutlich höheren Erträgen.

Abschliessend trägt die Gesamtmenge an grösseren und kleineren Reduktionen dazu bei, dass ein solch gutes Rechnungsergebnis zustande gekommen ist.

Stephan Oberli erklärt die grössten Abweichungen zum Budget. Diese sind auch detailliert im Jahresbericht aufgeführt.

##### Ausblick

Wir sind zuversichtlich, dass wir den stabilen Betrieb aufrechterhalten können und sich die Kosten im selben Rahmen bewegen wie im vergangenen Jahr. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind bisher keine anderen Zeichen bekannt.

Zu viel eingefordertes Geld wird mit der dritten Ratenzahlung 2025 verrechnet.

## b) Investitionsrechnung

Mit Bruttoinvestitionen von Fr. 8'908'335.90 liegen die Ausgaben um 30.35 % respektive Fr. 3'881'664.10 unter den Budget-Prognosen von Fr. 12'790'000.—. Die grosse Abweichung kam zustande, weil das Projekt der Photovoltaikanlage für die Berechnung der Statik mehr Zeit in Anspruch genommen hat, als eingeplant wurde. Das Projekt ist nun auf Kurs und mit dem Bau wurde im Frühjahr 2025 begonnen. Endlich ist es gelungen, dank den hohen Investitionen die Kontenstände der Gemeinden wie vereinbart zu senken.

Folgende Projekte wurden ausgeführt:

Sanierung Biologie

Im Rechnungsjahr betrugen die Ausgaben Fr. 5'142'957.—. Die Sanierung der Biologiebecken 1 und 2 konnte per Ende Jahr beendet werden.

Photovoltaik-Anlage

Im Rechnungsjahr betrugen die Ausgaben Fr. 3'486'755.65. Das Subprojekt Photovoltaikanlage PAK konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Abrechnung dieses Teilprojektes beträgt Fr. 1'930'646.35. Die Förderstelle zahlte Fr. 167'011.05 aus.

Verbands-GEP

Das Projekt ist gestartet. Im Rechnungsjahr betrugen die Ausgaben Fr. 70'783.45.

Sanierung Zulaufkanäle Brücke

Aufgrund des grösseren Arbeitsaufwandes konnte die Sanierung per Ende Jahr nicht abgeschlossen werden. Im Rechnungsjahr betrugen die Ausgaben Fr. 207'313.25.

Laufende Werterhaltung

In diesem Konto werden sämtliche Arbeiten mit Werterhaltungscharakter aufgeführt:

## Ausgeführte Projekte 2024

- Ersatz Hubtore SEA	Fr.	526.55
Nettobelastung	Fr.	526.55

Der Wiederbeschaffungswert wird auf 2026 angepasst. Es ist mit einer markanten Erhöhung zu rechnen, da einerseits die PV-Anlage hinzukommt und andererseits mit Anpassungen des Baupreisindex zu rechnen ist. Künftig werden wir zudem keine Empfehlung mehr über die prozentuale Einlage abgeben.

Subventionen / Förderbeiträge

Im Rechnungsjahr zahlte die Förderstelle Pronovo eine Einmalvergütung für die Photovoltaikanlage PAK in der Höhe von Fr. 167'011.05 aus.

Die Belastung der Bruttoinvestitionen erfolgte gemäss gültigem Kostenverteiler 2024.

**Bilanz**

Mit einem Bestand von Fr. 6'532'425.40 hat die Bilanz per 31.12.2024 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'222'151.15 abgenommen. Nun konnte das Ziel erreicht werden, die Höhe der Gemeindegkonten deutlich zu reduzieren.

Die transitorischen Posten wurden wiederum periodengerecht abgegrenzt und verbucht.

Der Vorstand der ARA Thunersee hat die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 14. Februar 2024 beschlossen und beantragt den Delegierten:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit ausgeglichenem Ergebnis
- Genehmigung der Investitionsrechnung 2024 mit ausgeglichenem Ergebnis



Erfolgsrechnung	Aufwand	Fr.	7'398'596.70
	Ertrag	Fr.	2'671'301.85
<b>Total zu Lasten Gemeinden</b>	<b>Nettobetriebskosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>4'727'294.85</b>

Investitionsrechnung	Ausgaben	Fr.	8'908'335.90
	Einnahmen	Fr.	167'011.05
<b>Total zu Lasten Gemeinden</b>	<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'741'324.85</b>

Konrad Hädener erkundigt sich nach Fragen oder Wortmeldungen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt oder Ergänzungen gewünscht.

Beat Schneider, Präsident der Resultateprüfungskommission (RPK), berichtet, dass die Prüfung der Rechnung 2024 durch die RPK stattgefunden hat. Er freut sich über das sehr gute Resultat von Nettobetriebskosten unter 5 Millionen Franken. Dies trotz der Teuerung und mehr Abwasser durch die Zunahme der angeschlossenen Einwohner. Die RPK bestätigt, die ausserordentliche Leistung der ARA Thunersee und sieht sie auf kommunaler Ebene als sehr gutes Beispiel. Die hohen Investitionskosten senken wiederum die Betriebskosten, da die Anlage durch dieses zeitgemässe Handeln sehr gut läuft. Die RPK stellt der ARA Thunersee ein sehr gutes Zeugnis aus, da das Beste gemacht wird, um das Abwasser zu tiefen Kosten gut zu reinigen. Die Qualität und der Preis stimmen.

Er bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsleitung für die sehr gute Geschäftsführung und empfiehlt den Delegierten die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Konrad Hädener weist darauf hin, dass die RPK ihren Auftrag direkt von der Delegiertenversammlung erhält. Die Delegiertenversammlung kann der Resultateprüfungskommission bei Bedarf Aufträge zur Prüfung spezifischer Geschäfte der ARA erteilen. Er erkundigt sich nach Fragen oder Wortmeldungen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt oder Ergänzungen gewünscht.

Konrad Hädener stellt die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung der Jahresrechnung 2024 zur Genehmigung. Er erkundigt sich, ob über die beiden Rechnungen gleichzeitig abgestimmt werden könne. Dies ist der Fall.

**Beschluss:** Die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung der Jahresrechnung 2024 werden einstimmig genehmigt.

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 wie folgt:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Fr.	7'398'596.70
	Ertrag	Fr.	2'671'301.85
<b>Total zu Lasten Gemeinden</b>	<b>Nettobetriebskosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>4'727'294.85</b>

Investitionsrechnung	Ausgaben	Fr.	8'908'335.90
	Einnahmen	Fr.	167'011.05
<b>Total zu Lasten Gemeinden</b>	<b>Nettoinvestitionskosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'741'324.85</b>



## 5. Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds

Konrad Hädener bedankt sich bei Marcel Schenk für seine 17 Jahre dauernde Tätigkeit im Vorstand der ARA Thunersee. Marcel Schenk hat seinen Austritt aus dem Gemeinderat Steffisburg bekannt gegeben und gibt dadurch auch seinen Sitz im Vorstand der ARA Thunersee auf. Er lobt die Zusammenarbeit mit Marcel Schenk, welcher immer unabhängig in seiner Meinungsbildung war und mit vielen wichtigen Projekten half, Meilensteine zu legen. Er äussert sein Bedauern über das Ausscheiden von Marcel Schenk. Dieser bedankt sich seinerseits und betont, dass er Platz für jemand neues machen wolle. Er habe die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der ARA Thunersee immer genossen.

Konrad Hädener erklärt, dass Steffisburg gemäss den Regularien der ARA Thunersee Anrecht auf einen Sitz im Vorstand hat. Trotzdem muss eine Wahl vollzogen werden.

Marcel Schenk stellt Alexandra Aebischer-Kauert vor. Sie ist ausgebildete Pflegefachfrau und arbeitet als Shiatsu-Therapeutin. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Im Gemeinderat tritt sie die Nachfolge von Marcel Schenk an und übernimmt somit das Departement Tiefbau/Umwelt. Sie ist ebenfalls Co-Präsidentin der SP Steffisburg. Marcel Schenk informiert, dass die Gemeinde Steffisburg Frau Aebischer zur Wahl empfiehlt und zeigt sich persönlich davon überzeugt, dass sie eine Bereicherung für den Vorstand der ARA Thunersee darstellt.

Konrad Hädener erklärt, dass bei einer Einzelkandidatenwahl, falls im ersten Wahlgang nicht das absolute Mehr erreicht würde, im zweiten Wahlgang das einfache Mehr genüge. Er erkundigt sich nach Fragen oder Wortmeldungen.

Herr Birenstihl, Gemeinde Därstetten, äussert sein Befremden, dass, obwohl man keine Wahl im Sinne von mehreren Personen habe, oder die Person kenne, man doch die Verantwortung für die Wahl der vorgeschlagenen Kandidatin habe. Konrad Hädener bestätigt, dass man bei der Wahl/Zustimmung für die Kandidatin die Verantwortung dafür übernehme, dass es sich aber bei zahlreichen Wahlen so gestalte und man immer wieder Personen wählen würde, welche man nicht persönlich kenne. Er nennt als Beispiel die Wahl des Regierungsratspräsidenten. Nun sei Frau Aebischer vorgestellt worden und es sei möglich ihr hier und jetzt noch weitere Fragen zu stellen. Man könne bei der Wahl nicht explizit Ja oder Nein sagen – aber man könne sich der Abstimmung enthalten, wenn man die Verantwortung nicht tragen wolle.

Konrad Hädener stellt Frau Alexandra Aebischer-Kauert zur Wahl. Sie wird mit einem klaren Resultat gewählt. Konrad Hädener erkundigt sich nicht explizit nach Enthaltungen, ausser es werde von den Delegierten ausdrücklich gewünscht. Es wird nicht gewünscht.

Konrad Hädener gratuliert Frau Aebischer-Kauert zur Wahl und freut sich über die Zusammenarbeit und verspricht ihr seine volle Unterstützung bei der Einführung in diese Aufgabe.

## 6. Informationen Verbands-GEP

Ingo Schoppe gibt einen Überblick über die aktuelle Datenqualität im Einzugsgebiet, welche bisher von den Gemeinden geliefert wurden. 60 % der Daten wurden nicht im aktuellen Norm-Datenmodell oder gar nicht geliefert. Hier ist eine Datenmigration nötig. 20 % der Daten wurden im aktuellen Norm-Datenmodell geliefert, sind aber fehlerhaft. Dies stellt eine Beeinträchtigung der Nutzbarkeit des Datensatzes dar. 20 % der Daten wurden im aktuellen Norm-Datenmodell geliefert und können ohne zusätzlichen Aufwand weiterverwendet werden.

Er erläutert den Projektplan bezüglich des V-GEP. Letzten Herbst fanden die Infoveranstaltungen mit den Gemeinden statt. Das Datenbewirtschaftungskonzept liegt beim Kanton und das Teilprojekt Werkkataster ist abgeschlossen. Gegenwärtig wird weiterhin an der Datenerhebung, dem Teilprojekt Gefahren, dem Teilprojekt Gewässer und dem Massnahmenplan gearbeitet. Der Bericht, der dabei entsteht, soll bis Mai 2026 der Bewilligungsbehörde, dem Amt für Wasser und Abfall, zur Genehmigung vorgelegt werden. Dieses prüft den Bericht. Ziel ist die Bereinigung und Fertigstellung des GEP-Dossiers bis Dezember 2026. Mit Ausblick auf den Verbands-GEP erklärt Ingo Schoppe, dass Termine und Finanzen planmässig unterwegs sind. Es zeichnet sich aber ab, dass das Erfassen der Daten zu einer finanziellen Überschreitung führe. Der V-GEP Ingenieur arbeitet pragmatisch, sinnvolle Sachen werden gemacht und der Kanton, das heisst die Begleitgruppe

unter der Führung von D. Wörner, wird laufend über den Stand des V-GEP informiert. Ingo Schoppe fasst zusammen, dass sich das Projekt trotz der schwierigen Ausgangslage auf Kurs befindet.

Herr Mester, Amsoldingen: Warum wurde ein neues System für die Datenerhebung gewählt? Ingo Schoppe erklärt, dass dieses mit dem alten System kompatibel sei. Es bestand kein System, auf das aufgebaut werden konnte

## 7. Verschiedenes

Konrad Hädener führt aus, dass bei der letzten Delegiertenversammlung darum gebeten wurde die Versammlung erst um 17:00 Uhr zu beginnen. Im Anschluss an die Versammlung gab es wiederum Wortmeldungen die sich für den Beginn um 16:00 Uhr aussprachen. So wurde eine Umfrage gestartet, um die Startzeit zu bestimmen. Es wurde sich je hälftig für die beiden Zeiten ausgesprochen. Somit wurde der Beginn im Sinne eines Kompromisses auf 16:30 Uhr festgelegt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am **Freitag, 31. Oktober 2025 auf der ARA Thunersee** statt. Konrad Hädener bittet die Delegierten sich dieses Datum zu reservieren. Wie schon erwähnt wird gleichentags die Photovoltaikanlage eingeweiht. Das Programm sieht um ca. 15:00 Uhr den Beginn der Delegiertenversammlung vor, im Anschluss die Besichtigung der Anlage und der Besuch von Bundesrat Albert Rösti. Es wird ein Abendessen offeriert.

Herr Mester, Amsoldingen: Er habe noch keine Informationen bezüglich dieser Einweihungsfeier erhalten. Konrad Hädener bestätigt dies und erklärt, dass der genaue Zeitplan noch festgelegt werden muss und das Programm dann verschickt wird.

Konrad Hädener bedankt sich bei der Geschäftsleitung, dem Vorstand und den Gemeinde-Vertretern für die gute Zusammenarbeit und lädt alle zum anschliessenden Apéro riche ein.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt oder Wortmeldungen verlangt.

Schluss der Sitzung um 17:52 Uhr.

**ARA Thunersee**



K. Hädener, Vorsitz



V. Braun, Protokoll

Das vorliegende Protokoll wurde an der Delegiertenversammlung vom 31.10.2025 ohne Änderungen genehmigt.

Im Namen der Delegiertenversammlung

K. Hädener, Vorsitz






# Präsenzliste der Delegiertenversammlung vom 21. Mai 2025

Gemeinde:

Name:

Funktion:

Aeschi	3		
Amsoldingen	2	Mester	GR
Beatenberg	1	Entschuldigt	
Boltigen	2	Schenker G.	GR
Buchholterberg	2	Schwendmann Beat	GR
Därstetten	2	Birenstihl Andreas	Wasserkommission
Diemtigen	3	Entschuldigt	
Eriz	1	D. M. or t	D. M. or t
Erlenbach	2	Bühler Hansjörg	GR
Fahrni	2	Entschuldigt	
Frutigen	1	Entschuldigt	
Heiligenschwendi	1	Entschuldigt	
Heimberg	5	Leuenberger	GR
Hilterfingen	4	Markus H. of	Gemeindepräsident
Homberg	1		
Horrenbach/Buchen	1		Gemeindepräsident
Krattigen	2	Brügger Alfred	GR
Oberhofen	3	St. Stadler / R. Arnold	GR
Oberlangenegg	1	Stephan Blare	
Oberwil	2	Ueli Kropf	GR
Reichenbach	3	A. Bühler	GR
Reutigen	2	Kunz / Künzi	BK
Sigriswil	4	Alfons Bichard	GR
Spiez	8	Kürth Stefan	GR
Steffisburg	10	Marvin Durr	Abteilungsleiter Tiefbau 



Gemeinde:

Name:

Funktion:

Stocken-Höfen	2		
Teuffenthal	1	Thaler	GR
Thierachern	3		
Thun	23	Franz	Leiter SuG
Uebeschi	1	Entschuldigt	
Uetendorf	5	Artillerie	Gemeinderätin
Unterlangenegg	2	Entschuldigt	
Uttigen	3	Uhlir	Gemeinderat
Wachseldorn	1	Wach	GR
Wimmis	3	Wimmis	
Total Stimmen	112		

Beschlussfähigkeit Versammlung:

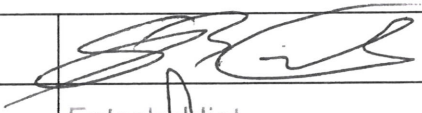
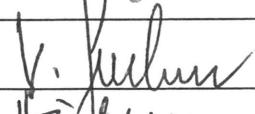
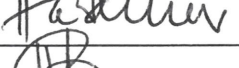

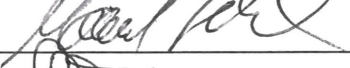


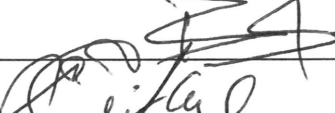


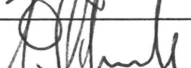
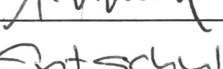

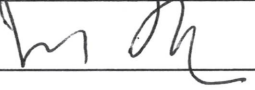
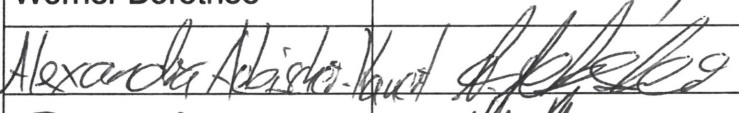

Anwesende Gemeinden:

24

Anwesende Delegiertenstimmen:

92

Gäste:

Name:		Funktion:
Bürki Stefan		Vorstand ARA Thunersee
Gerber Bernhard	Entschuldigt	Vorstand ARA Thunersee
Gnehm Vinzenz		Vorstand ARA Thunersee
Hädener Konrad		Vorstand ARA Thunersee
Riesen Marc		Vorstand ARA Thunersee
Schenk Marcel		Vorstand ARA Thunersee
Tschanz Christian		Vorstand ARA Thunersee
Christen Patricia		Resultateprüfungskommission
Finger Monika	Entschuldigt	Resultateprüfungskommission
Schneider Beat		Resultateprüfungskommission
Wittwer Iris		Resultateprüfungskommission
Schoppe Ingo		Geschäftsführer ARA
Gilomen André		Leiter Betrieb & Unterhalt ARA
Oberli Stephan		Leiter Dienste ARA
Reist Hanspeter	Entschuldigt	Leiter Projekte & Verfahren ARA
EG Längenbühl		Vertragspartner
Braun Verena		Protokollführerin
Zeller Peter		ARNI Verband
Wörner Dorothee		Amt für Wasser und Abfall
		
Fässler Philipp		Sachbearbeiter Infra. Sigiswil